Heute hier, morgen dort

Heute hier, morgen dort
Bin kaum da, muss ich fort
Hab' mich niemals deswegen beklagt
Hab' es selbst so gewählt
Nie die Jahre gezählt
Nie nach Gestern und Morgen gefragt

Manchmal träume ich schwer Und dann denk' ich es wär' Zeit zu bleiben und nun Was ganz and'res zu tun So vergeht Jahr um Jahr Und es ist mir längst klar Dass nichts bleibt Dass nichts bleibt, wie es war

Dass man mich kaum vermisst Schon nach Tagen vergisst Wenn ich längst wieder anderswo bin Stört und kümmert mich nicht Vielleicht bleibt mein Gesicht Doch dem Ein' oder Anderen im Sinn

Manchmal träume ich schwer...

Fragt mich einer, warum
Ich so bin, bleib ich stumm
Denn die Antwort darauf fällt mir schwer
Denn was neu ist wird alt
Und was gestern noch galt
Stimmt schon heut' oder morgen nicht mehr

Manchmal träume ich schwer...